AMTSBLATT DER BUNDESSTADT BONN

47. Jahrgang

27. Mai 2015

Nummer 21

Inhalt	Seite
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung	547
- Stadtbezirk Bad Godesberg Ortsteil Rüngsdorf	
Öffentliche Zustellung nach § 10 des Landeszustellungsgesetzes vom 07.03.2006 (GV NRW. S. 94 /SGV NRW 2010) in der zurzeit gültigen Fassung	548
- Zustellung eines Bescheides (Amt für Soziales und Wohnen)	
Öffentliche Zustellung nach § 10 des Landeszustellungsgesetzes vom 07.03.2006 (GV NRW. S. 94 /SGV NRW 2010) in der zurzeit gültigen Fassung	549
- Zustellung von Bescheiden (Bürgerdienste)	
Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (17. BImSchV)	550

BUNDESSTADT BONN
Der Oberbürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Gemäß § 3 (1) des Baugesetzbuches in der zurzeit gültigen Fassung wird für folgenden Planbereich die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung durchgeführt:

Gebiet im Stadtbezirk Bad Godesberg, Ortsteil Rüngsdorf, Vorhabenbezogener Bebauungsplan. 7016-1 „Kronprinzenpark, Wielandstraße“

Die öffentliche Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die Anhörung erfolgen in der Zeit

vom 08.06.2015 bis einschließlich 19.06.2015

während der Dienststunden (Montag und Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr sowie Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr) im Stadtplanungsamt, Aufzug 2, Etage 8 C, im Stadthaus, Berliner Platz 2, 53111 Bonn.

Darüber hinaus können die Planungen im gleichen Zeitraum im Rathaus Bad Godesberg eingesehen werden.

Außerdem findet am **11.06.2015 um 18:00 Uhr** eine Bürgerversammlung in der Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Straße 80, 53177 Bonn-Bad Godesberg statt.

Bürgerbeteiligung im Internet unter: www.bonn.de

Unbeschadet des Ergebnisses der Anhörung haben die Bürger das Recht, im Rahmen der späteren öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Anregungen gemäß § 3 (2) BauGB vorzubringen. Der Zeitpunkt der öffentlichen Auslegung des Planes wird noch bekannt gemacht.

Bonn, den 13.05.2015

gez. Wingenfeld
Stadtbaurat

Öffentliche Zustellung nach § 10 des Landeszustellungs-gesetzes NRW vom 07.03.2006 (GV NRW. S. 94/SGV NRW. 2010) in der zurzeit gültigen Fas-sung

Der Leistungs- und Aufhebungsbescheid nach dem SGB X der Bundesstadt Bonn

Datum: 20.05.2015 AZ: 50-143/47-7129

an Herrn David Broder

mit unzustellbarer Adresse liegt zur Abholung an den Empfänger oder dessen Bevollmächtigten während der Dienststunden im Verwaltungsgebäude Hans-Böckler-Str. 5, 53225 Bonn, Zimmer 206, bereit.

Durch die Bekanntgabe dieser Benachrichtigung gilt das genannte Schreiben als zugestellt.

Bonn, den 20.05.2015

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
(Bastin)

Öffentliche Zustellung

nach § 10 des Landeszustellungsgesetzes NRW vom 07.03.2006
(GV NRW. S. 94 / SGV NRW. 2010) in der zurzeit gültigen Fassung

Die Bescheide der Stadt Bonn – Amt 33 - 2 –

Datum 13.05.2015	PK-Nr. 7777.1563.7166
Betroffene/r Valentin Razvan Ene, Burgstraße 48 - 54, 53177 Bonn	
Datum 16.03.2015	PK-Nr. 7777.1556.4096
Betroffene/r Philemon Beb Dong Dong, Waldstraße 73, 53177 Bonn	
Datum 12.05.2015	PK-Nr. 7777.1586.0159
Betroffene/r Eduard Horn, Reuterstraße 64, 53113 Bonn	
Datum 08.05.2015	PK-Nr. 7777.1555.5003
Betroffene/r Viorel Nicolae Ciuciu, Oswaldstraße 7, 50126 Bergheim	
Datum 05.01.2015	PK-Nr. 7777.2221.2760
Betroffene/r Hosein Ali Hamed, Wurzerstraße 7, 53175 Bonn	
Datum 08.04.2015	PK-Nr. 7777.3076.1077
Betroffene/r Ion Mersan, Münstereifeler Straße 57, 53879 Euskirchen	
Datum 09.04.2015	PK-Nr. 7777.1986.9363
Betroffene/r Jamal Mohamed Salim Itani, Bonner Talweg 274, 53129 Bonn	
Datum 17.04.2015	PK-Nr. 7777.1560.0963
Betroffene/r Jamal Mohamed Salim Itani, Bonner Talweg 274, 53129 Bonn	

jetzt unbekanntem Aufenthaltes, liegen zur Abholung durch die Empfänger oder deren Bevollmächtigten während der Dienststunden im Stadthaus, Berliner Platz 2, Etage 4 A, Registratur, 53111 Bonn, bereit.
Das vorgenannte Dokument wird durch die öffentliche Bekanntmachung zugestellt; hierdurch werden Rechtsmittelfristen in Gang gesetzt.

Bonn, den **15.05.2015**

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

gez. Hoppenkamps

Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (17. BImSchV)

Betreiber:	Bundesstadt Bonn
Berichtszeitraum:	01.01.2014 bis 31.12.2014
Anlage:	Klärschlammverbrennungsanlage Bonn-Salierweg, bestehend aus 2 Verbrennungslinien
Ort:	Bonn, Kläranlage Salierweg, Salierweg 7

Anlagentechnik

Die Klärschlammverbrennungsanlage Bonn-Salierweg verfügt über 2 baugleiche Wirbelschichtöfen mit jeweils nachfolgenden eigenständigen Abgasreinigungslinien. Die Abgasreinigung besteht aus 3 Stufen, beginnend mit einem Elektrofilter zur Staubabscheidung. Im nachfolgenden Rückstromwirbler gerät das Abgas in innigen Kontakt mit einer Wirbelschicht aus zudosiertem Kalkhydrat und Herdofenkoks, an der die Schadstoffe chemisch oder adsorptiv gebunden werden. Im nachfolgenden Gewebefilter werden die Flugaschereste sowie die festen mit Schadstoffen beladenen Reaktionsprodukte abgeschieden, wobei die sich auf dem Gewebefilter bildende Schicht aus Reaktionsprodukten und Adsorbentien als zusätzliche Filterschicht wirkt.

Überwachung

Die Emissionen der Anlagen werden ständig durch kontinuierlich aufzeichnende Messeinrichtungen überwacht. Die Emissionsdaten werden auf einem speziellen Datenaufzeichnungssystem ausgewertet und abgespeichert. Seit 01.01.2001 werden diese Daten auch per Datenfernübertragung an die Bezirksregierung Köln übermittelt. Zusätzlich wird auch die Temperatur im Verbrennungsofen aufgezeichnet und bewertet. Gefordert ist eine Mindesttemperatur von 850 °C in der Nachbrennzone bei einer Verweildauer der Abgase von 2 Sekunden.

Darüber hinaus werden die Abgaskonzentrationen bestimmter Komponenten wie Schwermetalle, krebserzeugende Stoffe, Dioxine und Furane durch den TÜV Rheinland als unabhängige Messstelle messtechnisch bestimmt.

Die für die Emissionsüberwachung eingesetzten Emissions-Messsysteme und Auswertesysteme erfüllen die Anforderungen der einschlägigen Richtlinien und der DIN EN 14181.

Betriebsdaten in 2014

Normalbetrieb (Klärschlammverbrennung)		Linie 1	Linie 2	Gesamt
Klärschlammdurchsatz (als Trockensubstanz):	t /a	7.095	0	7.095
Betriebszeit	h/a	7.194	0	7.194
Warmhaltebetrieb (Heizöl und Erd- bzw. Faulgas)				
Klärschlammdurchsatz:	t /a	--	--	--
Betriebszeit	h/a	60,4	0	60,4

1. Gemäß Genehmigungsbescheid einzuhaltende Emissionsbegrenzungen

Linie 1, Normalbetrieb

Schadstoff (kontinuierliche Messung)			Tagesmittelwert		Halbstundenmittelwert			Jahres- mittelwert	Ausschöpfung des Grenzwertes
			Grenz- wert	Anzahl der Über- schrei- tungen	Grenz- wert	Überschreitungen			
Kurzform	Einheit	Anzahl				in % ^{*)}	mg/m ³	in %	
Gesamtstaub	Staub	mg/m ³	10	0	30	0	0	1,28	12,8
Gesamtkohlenstoff	C	mg/m ³	10	0	20	0	0	0,08	0,8
gasförmige anorg. Chlorverbindungen	HCl	mg/m ³	10	0	60	0	0	0,20	2,0
Schwefeloxide	SO ₂	mg/m ³	50	0	200	0	0	2,74	5,5
Stickstoffoxide	NO _x	mg/m ³	200	0	400	0	0	35,08	17,5
Kohlenmonoxid	CO	mg/m ³	50	0	100	0	0	0,08	0,2

^{*)} Anzahl der Überschreitungen bezogen auf die Gesamtzahl der gültigen Halbstundenmittelwerte

Schadstoff (Einzelmessungen)			Messergebnisse, Mittelwerte				
	Kurzform	Einheit	Grenzwert	Anzahl der Proben	Anzahl der Überschreitungen	Proben- mittelwert	Ausschöpfung des Grenzwertes in %
Cadmium und Thallium	Cd, Tl	mg/m ³	0,05	3	0	<0,003	< 6,0
Quecksilber	Hg	mg/m ³	0,05 ^{*)}	3	0	<0,0002	< 0,4
Antimon bis Zinn	Sb - Sn	mg/m ³	0,5	3	0	0,011	2,2
Dioxine/Furane	PCDD/F	ng TE/m ³	0,1	3	0	<0,0012	< 1,2
gasförmige anorg. Fluor- verbindungen	HF	mg/m ³	4 ^{*)}	3	0	<0,1	2,5
Summe krebserzeugen- der Stoffe		mg/m ³	0,05	3	0	0,001	2,0

^{*)} Betreiber ist von kontinuierlicher Messung befreit

Linie 2, Normalbetrieb

Die Linie 2 der KVA Bonn wurde im gesamten Jahr 2014 nicht im Normalbetrieb gefahren. Aufgrund von nach der planmäßigen Revision der Linie 2 fehlenden Ersatzteilen war auch eine kurzfristige Inbetriebnahme zur Durchführung der jährlichen Einzelmessungen nicht möglich, so dass diese Messungen ins Jahr 2015 verschoben werden mussten.

2. Gemäß Genehmigungsbescheid einzuhaltende Verbrennungsbedingungen

Anzahl der Unterschreitungen, Normalbetrieb (Zehnminutenmittelwerte)					
Linie	Mindesttemperatur 850°C / 2 sec		Anzahl Unter- schreitungen	Gesamtzahl der Messwerte	Zeit-Anteil in %
1			0	38.622	0
2			0	0	0

3. Beurteilung der Emissionen

Im **Normalbetrieb** (Verbrennung von Klärschlamm) wurden an Linie 1 wie schon im Vorjahr keine Überschreitung eines Halbstundenmittelwertes und keine Überschreitung eines Tagesmittelwertes registriert. Linie 2 wurde in 2014 nicht im Normalbetrieb gefahren.

Bei den Einzelmessungen durch den Gutachter wurden an Linie 1 weder bei den Schadstoffen Schwermetalle, krebserzeugende Stoffe, Dioxine und Furane noch bei den gasförmigen anorganischen Chlor- und Fluorverbindungen (HCl und HF) Überschreitungen von Grenzwerten festgestellt. Die Einzelmessungen an Linie 2 mussten ins Jahr 2015 verschoben werden.

Im **Warmhaltebetrieb** (Betrieb ohne Verbrennung von Klärschlamm) wurden an Linie 1 zwei Überschreitungen (HMW) des Grenzwertes für Kohlenmonoxid CO registriert. Es wurde keine Überschreitung eines Tagesgrenzwertes festgestellt.

An Linie 2 wurden keine Überschreitung eines Halbstundengrenzwertes und keine Überschreitung eines Tagesgrenzwertes festgestellt.

4. Zusammenfassung

Die Emissionswerte der Genehmigung wurden im Klärschlammverbrennungsbetrieb bis auf wenige Ausnahmen in der Betriebszeit sicher eingehalten. Im Jahresmittel wurden die genehmigten Grenzwerte nur zu einem geringen Anteil ausgeschöpft.

5. Weitere Informationen

Weitere Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt
Herr Dipl.-Ing. Montag
Bundesstadt Bonn, Tiefbauamt
Tel.-Nr. 02 28 / 77 27 87

Bonn, den 13. Mai 2015

Herr Dipl.-Ing. Peter Esch